



Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern

- Pflanzenschutzdienst -
Graf-Lippe-Straße 1, 18059 Rostock

Regionaldienst Neubrandenburg
Demminer Str. 46
17034 Neubrandenburg

Telefon: 0385/58861442
E-mail: as-neubrandenburg@lalf.mvnet.de
Bearbeiter: Dressler
Datum: 12.04.2024

Ausgabe

07

2024

Raps	Rapsschädlinge und Sklerotinia
Getreide	Blattgesundheit
Rechtliches	Notfallzulassung

Raps (BBCH 61-65) – Kontrolle - Kohlschottenrüssler

Die vorherrschende Wetterlage führte zu einem deutlichen Wachstumsschub. In diesem Jahr ist der Beginn der Rapsblüte deutlich früher als in den Jahren zuvor. Das Schadpotenzial der Rapsglanzkäfer neigt sich dem Ende zu, diese dienen ab der Blüte eher als Bestäuber. Nun gilt das Hauptaugenmerk den Kohlschottenrüsslern (Bekämpfungsrichtwert – 1 Käfer/Pflanze) und der Kohlschottenmücke (www.isip.de/my). Erste Kohlschottenrüssler wurden bereits an den Pflanzen gefunden. Bekämpfungswürdig ist dies bislang nicht.

Auch in unserer Region sind Apothecien aus den angelegten Sklerotiddepots gekeimt. Die Infektionsgefahr wird momentan entsprechend hoch eingeschätzt. Weiterführende Informationen entnehmen Sie dem landesweiten Hinweis Nr. 10 vom 10.04.2024.



Bild 1:
gekeimte Apothecien

Wintergerste (BBCH 32-37) – Infektionsdruck weiterhin hoch

Einen starken Entwicklungsschub erfasste auch die Wintergerste. Erste Bestände spitzen bereits das Fahnenblatt (BBCH 37). Hier sollte zu BBCH 39 die zweite Wachstumsreglermaßnahme (Cerone, Metax Top) eingeplant werden (siehe landesweiten Hinweis Nr. 8 vom 05.04.2024). Die Witterung begünstigte Neuinfektionen hauptsächlich von Zwergrost, der sortenabhängig bis 100 % Befall aufweist. Weiterhin treten mitunter verstärkt Netzflecken, aber auch Mehltau und Rhynchosporium auf (www.isip.de/my). Dort wo bereits zum T1-Termin behandelt wurde, zeigen die Fungizide ihre Wirkung. Auf unseren unbehandelten Kontrollfenstern stieg der Zwergrostbefall hingegen auf F-1.

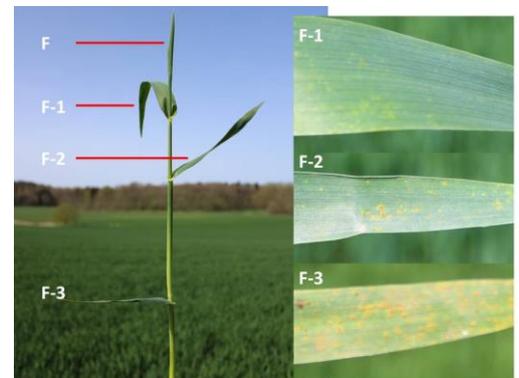


Bild 2:
Wintergerste in BBCH 37 mit Zwergrost-
Infektionen auf F-3 bis F-1 aus dem
unbehandelten Kontrollfenster

Winterweizen (BBCH 31-32) – Septoria und Braunrost, wie geht es weiter ...?

Die Winterweizenbestände haben in der Regel den ersten Knoten gebildet (BBCH 31), Fröhsaaten sind hingegen schon im BBCH 32. Während der Septoria-Befall hauptsächlich auf F-4 sichtbar ist, bilden sich erste gelbliche Läsionen auf F-3 (www.isip.de/mv). Nach Einschätzung der Septoria-Prognose sind dies Infektionen von Anfang April. Für weiterentwickelte Bestände (BBCH 32) werden sogar erste Neuinfektionen auf F-2 angezeigt. Ursache sind die Niederschläge vom 05.04. sowie 08.04. und die anhaltende Blattnässe. Fungizid-Maßnahmen wie Revystar+Flexity, Input Triple oder Unix Pro zu BBCH 31 schützen hinreichend vor einer Ausbreitung von Septoria auf F-2. Da F-1 gerade spitzt, ist abzuwarten, wie sich die Situation weiterentwickelt. Bleibt das Wetter weiterhin wechselhaft mit anhaltender Blattnässe, muss ggf. mit einer weiteren Fungizidmaßnahme zu BBCH 37/39 geplant werden.



Bild 3:
Septoria und Braunrost auf F-4

Die warmen Temperaturen der letzten Tage in Kombination mit Tau begünstigen die Ausbreitung von Braunrost. Dennoch sind nur vereinzelt Braunrostpusteln auf F-4 und F-3 in unseren unbehandelten Kontrollfenstern zu finden. Die geringen Nachttemperaturen scheinen eine verstärkte Ausbreitung zu verhindern. Momentan ist der Befall noch unkritisch, doch sollte dies gerade bei anfälligen Sorten im Auge behalten werden.

Winterroggen (BBCH 31-32) – Braunrost

Durch die gegenwärtige feucht-warme Witterung wurden Neuinfektionen von Braunrost aber auch Rhynchosporium in den Beständen bonitiert (www.isip.de/mv). Unter diesen Bedingungen wird selbst auf ertragsschwachen Standorten bereits jetzt eine frühzeitige Behandlung mit > 75 % der Aufwandmenge empfohlen (z.B. Elatus Era, Skyway Xpro, Pronto Plus).

Rechtliches – Notfallzulassung

Das BVL hat Notfallzulassungen nach Artikel 53 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 erteilt:

Produkt	Wirkstoff	Zeitraum	Anwendung gegen
Novodor FC	<i>Bacillus thuringiensis tenebrionis</i> Stamm NB176	22.04.-20.08.24	Kartoffelkäfer an Kartoffel (ökologischer Landbau)
Teppeki	Flonicamid	15.04.-12.08.24	Blattläuse (Virusvektor) an Futtererbse

Gebrauchsanleitungen und Kennzeichnungsaufgaben sind einzuhalten!